



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Das niema[n]t heußlich wonu[n]g abbrech[en] o[der] verfalle[n] lasse
Garte[n] darauß zûmache[n]

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Wozwen oder mee ein gemeynen vnu- eilten grundt hetten in eyner vnser Vorstette. vnd so eyner derselben gemeynen auff sollichem gemeynen gründe buwen vnd heüßlich wonung machen wolten: dann die andern mit gemeynen mitt zulegen: das mögen sye thun vnd gemein buwen vnd nütz haben. Woltē sye aber nit zulegen oder mitt buwen: so mag nit destminder der eynig buwen vnd zu notdurfft seynes buwens den gemeynen gründe yme zueygen ynziehen auch wider willen der andern mittgemeynen: doch das er den selben vergleychung thū yrs reyls vnd bezalenach anzale wie dann zu yeder zeyt das selb durch vns oß die wir dar zu ordenen gemessigt oder geschetzt würde.

Das niemant heüßlich wonung abbrech oder verfallen laß: garten darauf zümachen Li. xix.

Ir ordenen vnd setzen durch diß gemein Statut das niemant soll heüßer oder heüßlich gebüwe des nämens vñ zugehörde verfallen vergeen lassen noch abbrecen in vnser Statt vnd vorstetten die selben gebüwe minder erget oß garten darauf zümachen. Vnd welcher hiewider therte: der soll in Pene souil gelds als der selb grundt werde were. vñ darzu der gründe vnser Statt fisco gefallen vnd verfallē seyn vnmachleßlich zubeckerē yn gemeiner vnser statt nutz.

Aber ein yeder mag sein eygen Bawgüt als gartē zu wyßen/weyngarten/ zu acker vñ widerumb seynes gefallens buwen vnd machē wie yme geliebt. Es were dann das yme solichs laut diser vnser Statuten oß sunst von gemeynen rechten verbottē were. als in bestennissen: leybgedingen: besitzer: abnützer vñ der gleychen.

Das Dienstbarkeyten der güter den selben anhengig sein und nachvolgen zc. Li. xx.

Wo gemeyner oder Niterben eins gemeinen oder zweyer an oder in einander gebuweten heüßer von ein teilen vnder sich oß fürter verkauffen gar oß züm teil. Vnd solich hauß oder heüßer dienstbarkeit gegen einand oß yren anstossern hetten. vnd yn verkauffen oder veränderung solicher heüßer von solicher dienstbarkeit nit meldung beschē. Setzen vñ wollen wir das soliche dienstbarkeiten wie die seyndt: Es sey mitt balcken ynlegen: nit höher zu buwen. trauffrecht. Cannal Fenster Luft Liecht/wasserflüsse: yn oß außgenge Kragstein nichts außgenomme wie solichs steer oder funden wirdet. also steen bleyben vnd gehalten werden soll. Vnd ir nachpauere derhalben einander nit weyter beclagen oder anlangen. Ob auch ir eynē von solicher dienstbarkeiten oder beschwerung in kauffen oder auftragen des selben güts nit gesagt oß zuerkennen geben were worden.

Desgleichen so eynem heüßer oder ander heüßlich gebüwe in Testamēt/satzung/ vbergaben: oder sunst yn erblichen anellen züftünden.

Ob eynem ein hauß oder heüßlicher buwe gesetzt oß in ander weyße vbergaben wüdt an eynem garten gelegen der einen yngang hette durch solich hauß oß heüß